

Geschäftsbericht für das Jahr 2015 der Vereinigung Rheinhessischer Winzermeister e.V.

Am 09.03.2015 fand hier im Sitzungssaal des Hauses der Landwirtschaft unsere letztjährige Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden Herrn Werner Pitthan, dankt dieser der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz für die Unterstützung im allgemeinen und speziell den Mitarbeitern der Dienststelle Alzey (namentlich Herrn Dr. Tausch und Frau Dreher) für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zur Geschäftsführung des Vereins. Die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung, sowie der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen werden besonders gelobt. Außerdem bedankt sich der Vorsitzende für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Der Vorsitzende begrüßt ganz besonders das Ehrenvorstandsmitglied Oswald Steiner sowie die Ehrenmitglieder Herrn Frieder Kurz und Herrn Dr. Ludwig Tauscher.

Zum Ehrengedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden.

Danach werden der Geschäfts- und der Kassenbericht für das Jahr 2014 vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Die Kassenprüfer testieren eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Mitgliederversammlung erteilt auf Antrag von Herrn Wolfgang Janson dem Vorstand und dem Geschäftsführer einstimmig - bei Enthaltung der Betroffenen - Entlastung.

In der zurückliegenden Mitgliederversammlung gab es lediglich eine turnusgemäße Ergänzungswahl bei den Kassenprüfern. Ausgeschieden ist Herr Wolfgang Janson. Als neuer zweiter Kassenprüfer wurde Pascal Balzhäuser aus Gimbsheim gewählt.

Im weiteren Verlauf wurde der Förderpreis der Vereinigung Rheinhessischer Winzermeister e.V. an die Herren Thilo Schulz aus Weinolsheim und Udo Preußger aus Uelversheim überreicht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung referierte Herr Friedrich Ellerbrock vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd über die neue Anbauregelung ab 2016.

Danach war Gelegenheit mitgebrachte Weine der vergangenen Fahrten zu probieren. So standen Weine vom Bodensee (Tagesfahrt 2014) und aus dem Bordeaux (Mehrtagesfahrt 2014) zur Verfügung.

Am 05.05.2015 fand vor ca. 70 Mitgliedern in der Aula des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim eine Vergleichsprobe mit dem Titel „Alles was prickelt – vom Perlwein zum Champagner“ statt. Hier wurden Perl- und Schaumweine verschiedener Herkünfte und unterschiedlicher Ausbaustilistiken gegeneinander verkostet. Die hochinteressante Probe wurde von Herrn Norbert Breier (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Dienstsitz Oppenheim) moderiert. Die Ausführungen wurden von den Erzeugern, von denen einige der Probe beiwohnten ergänzt. Als Ausblick darf ich sie an die Veranstaltung SilvanerLive, unsere Kooperationsveranstaltung mit Rheinhessenwein e.V. erinnern, die am 27. Mai in der alten Lokhalle in Mainz stattfinden wird. Im nächsten Jahr werden wir dann wieder eine Vergleichsprobe in der gewohnten Form anbieten.

Die Tagesfahrt führte die Winzermeister am 13. und 14.07.2015 an die Hessische Bergstraße. Es war eine heiße Fahrt. Der Name Hessische Bergstraße leitet sich vom

lateinischen „strata montana“, das schon von den Römern geprägt wurde. Mit ca. 420 ha Anbaufläche ist die Hessische Bergstraße das kleinste Deutsche Weinanbaugebiet, was Vorteile (wie z.B. die Wettbewerbssituation) aber auch Nachteile (Versorgung mit notwendigen Dienstleistungen wie Weinlabor, etc.) mit sich bringt.

Nach dem traditionellen Frühstück war unser erster Betrieb das Weingut Edling in Roßdorf bei Darmstadt. Dieses familiengeführte Weingut hat eine Monopolstellung am Ort. Wir wurden von der Familie sehr herzlich aufgenommen und konnten uns von der dortigen Weinqualität überzeugen lassen.

Im Anschluss besuchten wir das Weingut Simon-Bürkle, ein Betrieb, der von den beiden Familien Simon und Bürkle bewirtschaftet wird. Wir wurden vom Juniorchef Bürkle in der wohltemperierten Traubenverarbeitungshalle begrüßt und bekamen einen guten Einblick in die Organisation des Betriebes. Vor dem Mittagessen besuchten wir das sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Weingut Gärtner. Herr Gärtner, der besondere „Entertainereigenschaften“ besitzt, führte uns sehr kurzweilig und informativ durch seinen Betrieb, der von ihm und seiner Familie bewirtschaftet wird. Zusätzlich betreibt die Familie eine Gastronomie, die von der Tochter des Hauses geleitet wird und in welcher der Sohn (in Rheinhessen ausgebildeter Winzermeister) nebenbei noch Küchenchef ist. Hier konnten wir auch unser Mittagessen einnehmen. Von dort brachen wir zum anstrengendsten und letzten Programmpunkt der Tagesfahrt auf: die Winzergenossenschaft Bergsträßer Winzer e.G. in Heppenheim. Dort wurden wir von Herrn Antes (Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und Rebenzüchter) begrüßt. Er meinte es ganz besonders gut mit uns und führte uns (jedenfalls die meisten der zähesten unserer Gruppe) auf den Erlebnispfad Stein und Wein. Dieser, vom deutschen Weininstitut als „Höhepunkt der Weinkultur“ ausgezeichnete Erlebnispfad, informiert durch Schautafeln und Installationen über Rebsorten, Terroir und andere wissenswerte Dinge rund um den Wein. Nach dieser „Kletterpartie“ wurden wir durch einen Teil des Kellers geführt und bekamen dann eine sehr abwechslungsreiche und umfassende Weinprobe, bei der auch der zuvor viel gepriesene rote Riesling nicht fehlen durfte. Im Anschluss war noch Gelegenheit in der neuen Vinothek Wein einzukaufen und danach brachte uns der Bus wieder wohlbehalten nach Alzey zurück.

Die Mehrtagesfahrt fand vom 18.08.2015 – 24.08.2015 statt und hatte die Steiermark und das nördliche Slowenien als Reiseziel. Über den Inhalt und den Verlauf der selbstorganisierten Reise wird der erste Vorsitzende noch ausführlich berichten.

Im Prüfungsjahr 2015 Jahr haben -wie im vergangenen Jahr- nur zwei der sechs Jungmeister die Vorgaben des Förderpreises erfüllt. Acht weitere Kandidaten (davon 4 reguläre und 4 Wiederholer) konnten die Meisterprüfung nicht erfolgreich ablegen. (Zur Information: im Kurs 2014/16 befinden sich derzeit 18 Kandidaten und im Kurs 2015/17 befinden sich 19 Kandidaten). Seit nunmehr drei Jahren werden die Förderpreise im Rahmen der Generalversammlung vergeben.

Bester Rheinhessischer Winzermeister ist Jens Krämer aus Ingelheim (2,22) gefolgt von Martin Wolf aus Essenheim (2,28). Es hätte noch einen dritten Absolventen gegeben, der geehrt hätte werden können – allerdings hat dieser erst im Wiederholungsverfahren die Prüfung bestanden.

Nochmals zur Erinnerung: die Bedingungen sind, dass der Kandidat aus Rheinhessen kommt, der Notendurchschnitt besser als 2,5 und die Prüfung im Erstverfahren erfolgreich bestanden werden muss.

Wie in den Jahren zuvor, stiftete die Vereinigung Rheinhessischer Winzermeister e.V. auch im Jahr 2015 wieder einen Ehrenpreis bei der Landesweinprämierung. Im Rahmen der Preisverleihung konnte dem Weingut Villa Kerz aus Bodenheim das

traditionelle aus Ton gebrannte „Trullo“ überreicht werden, das wieder allseits große Beachtung fand.

Für das zurückliegende Jahr liegt eine negative Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Lediglich vier neuen Mitgliedern stehen acht Abgänge (drei Todesfälle) gegenüber.

Die neuen Mitglieder heißen:

Udo Preußger, Uelversheim

Thilo Schulz, Weinolsheim

Klaus Marx, Alzey-Weinheim

Thomas Gottwald, Lörzweiler

Der Verein hat mit Stand von heute 399 (403) Mitglieder (davon 387 zahlende, 12 Ehrenmitglieder).

Soweit mein Geschäftsbericht für das Jahr 2015; vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Verstorben

Dr. Reinhard Muth, Alsheim 06.07.2015

August Wilhelm Betz, Saulheim 18.09.2015

Lothar Lucius, Framersheim, 04.12.2015

(Josef Sutor, Nieder-Olm 16.10.2011

Heinz Bicking, Flörsheim-Dalsheim)